

Grosswangen: der Gemeinderat informiert

# Umgestaltung des Spielplatzes

**Nach der Planung und den Vorbereitungen im letzten Jahr ist es diesen Frühling endlich soweit. Der Spielplatz am Kirchweg 1 wird den heutigen Sicherheitsbedürfnissen entsprechend angepasst und umgestaltet.**

René Unternährer

Die Finanzierung des Spielplatzes, das betrifft den Umbau, die Neuanschaffungen sowie der Unterhalt, liegt bei einem Drittel bei den Grundstückbesitzern/Eigentümern Silvia und Pirmin Kappeler und bei zwei Drittel bei der Gemeinde Grosswangen. Den Eigentümern ist es wichtig, auch in Zukunft für die Bevölkerung der Gemeinde Grosswangen ein attraktives Spielplatzangebot zu bieten. Da seit dem Erbauen des Spielplatzes eine vertragliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde besteht, ist auch in Zukunft der Spielplatz für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein weiterer Punkt, welcher den Eigentümern und der Gemeinde am Herzen liegt, ist die partizipative Mitgestaltung des Spielplatzes durch Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe Grosswangen. Bereits in den frühen 90er Jahren hatte eine damalige Lehrperson gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern einen Kletterturm für diesen Spielplatz geplant und errichtet.

Dieser Gedanke soll auch bei der kommenden Umgestaltung weiterleben und Schülerinnen und Schüler werden in den Abbauprozess des Spielplatzes miteinbezogen. Die Eigentümer sind überzeugt, dass die Stefan Marti Garten AG zusammen mit den Gemeindearbeitern einen tollen Spielplatz erbauen. Mit Freude blicken wir in die Zukunft und hoffen, dass der neue Spielplatz den Besuchenden viel Freude bereitet.

Die Eigentümer Silvia und Pirmin Kappeler bedanken sich beim Gemeinderat für die offene, direkte und zielführende Zusammenarbeit, bei den Gemeindearbeitern für die Unterstützung beim Umbau, bei der stetigen Reinigung und des Unterhalts beim Spielplatz.

## Temporäre Strassensperrungen Ostergau

Seit Jahren werden jeweils im Vorfrühling zur Laichzeit der Amphibien im Ostergau temporäre Strassensperrungen durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird die Strasse in den nächsten Wochen in milden, feuchten Nächten, in denen grössere Amphibienwanderungen zu erwarten sind, von 19 Uhr bis 4 Uhr gesperrt werden. Die eigentliche Strassensperrung wird der Werkdienst Willisau auf Anordnung der Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Sursee, übernehmen. Die Polizei wird die Einhaltung des



Allen Beteiligten ist es wichtig, auch nach der Umgestaltung den Grosswanger Kindern einen attraktiven Spielplatz zu bieten. Foto zVg

Fahrverbotes stichprobenweise kontrollieren.

## Volksabstimmungen vom 7. März 2021

Am Sonntag, 7. März 2021, finden folgende eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Eidgenössische Vorlagen: Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» - Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz) - Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien. Kantonale Vorlagen: Grün-

dingung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw - Ausbau der K 36 durch die Lammchlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt.

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass die Abstimmungszettel in das grüne Couvert gelegt werden. Das grüne Couvert ist zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im grauen Couvert einzulegen. Das Antwortcouvert kann entweder frankiert der Post übergeben, in den Gemeindebriefkasten geworfen oder am Schalter der

Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Das Couvert muss bis spätestens Sonntag, 7. März 2021, 10.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Grosswangen eingetroffen sein.

## Häckselservice am 11. März 2021

Am Donnerstag, 11. März 2021, findet der nächste Häckselservice statt. Bei vielen Anmeldungen ist es möglich, dass der Häckselservice erst am Freitag oder Montag ausgeführt wird. Die Bevölkerung wird gebeten, das Häckselmaterial geordnet hinzulegen. Anmeldungen sind online unter [www.grosswangen.ch](http://www.grosswangen.ch) (Online-Schalter, Bauamt), per E-Mail an [gemeinde@grosswangen.ch](mailto:gemeinde@grosswangen.ch) oder per Telefon 041 984 28 80 bis spätestens zwei Tage vor dem Häckseltermin möglich. Wenn das Häckselgut selber verwendet wird, ist der Häckseldienst gratis. Bei Abtransport des Kompostmaterials werden 20 Franken Transportkosten-Beitrag sowie 5 Franken Entsorgungskosten pro angefangenen halben Kubikmeter verrechnet.

## Bauwesen

Baugesuch reichte ein: Lipp Hans und Silvia, Kalofenweid 14, Anbau Wohnhaus. Baubewilligung ist erteilt worden: Schmid Samuel, Grüt 1, Verschiebung Mistplatte und Erstellung zwei Ausläufe.

## Gedanken eines Kantonspolitikers

# Und welche Chancen bringt uns Corona?



Bereits seit einem Jahr leben wir in einer anderen Welt. Das Virus Corona hat viel verändert und viel Leid mit sich gebracht. Einige von uns sind selbst davon betroffen, indem sie das Virus hatten und davon noch immer gesundheitlich beeinträchtigt sind. Andere haben einen ihrer liebsten Menschen verloren. Wieder andere haben ihre Anstellung verloren oder haben Angst davor. Dann gibt es viele Unternehmer, für welche diese Krise komplett existenziell ist. Beispielsweise für die Gastro- und Eventbranche, für welche es mittlerweile dramatisch ist. Da geht es für viele aktuell schlichtweg ums Überleben.

## Viel Lebensqualität und Natur

Daneben ist diese Zeit auch für Jugendliche und junge Erwachsene sehr bedrückend. Sie verpassen einen Teil ihrer unbeschwerten Jugendjahre.

Trotz der schwierigen Zeit, welche viele von uns aktuell durchmachen, möchte ich dieses Thema einmal von einer anderen Seite beleuchten. Ich erlaube mir, bewusst einen Perspektivenwechsel vorzunehmen und frage Sie: Welche Chancen bringt uns Corona? Veränderungen und Krisen beinhalten ja immer auch Chancen. Mich interessiert vor allem die Frage, wo die Chancen von Corona für unseren Raum liegen? Zuerst ein Blick zurück auf die Entwicklung der letzten Jahrzehnte: Der von der Mehrheit bevorzugte Lebensraum hatte sich stark in Richtung Stadt verlagert. Die urbanen Gebiete bieten verschiedene Vorteile: Die vielen Menschen ermöglichen spontane Begegnungen. Es hat viele Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten. Auch bieten Städte kulturell sehr viel. Kurz: das Leben pulsiert. Seit der Pandemie ab Anfang 2020 werden einige dieser Vorteile der Stadt in Frage gestellt. Als Beispiel findet das pulsierende und kulturelle Leben nicht mehr statt. Die Menschen haben sich

notgedrungen in ihre Wohnungen und Häuser zurückgezogen. Aufgrund der hohen Mietpreise von Stadtwohnungen konnten sich viele Menschen schon bis anhin eher nur eine kleinere Wohnung leisten. Recht viele müssen nun Homeoffice machen. Die Wohnung wird für viele nun definitiv zu klein. Da kommt jetzt ein Vorteil von ländlichen Regionen zum Tragen. Mit demselben Budget kann man sich bei uns schnell ein oder zwei Zimmer mehr leisten. Wenn man im Homeoffice arbeitet, spielt der Ort kaum noch eine Rolle. Und wie entwickelt sich diese Situation in den nächsten Jahren?

Es wird viele Firmen geben, welche eine Mischform anbieten werden. Viele Arbeitnehmer gehen dann noch einen oder zwei Tage die Woche an ihren Arbeitsplatz. Und da bin ich überzeugt, dass sich Chancen für unsere Region ergeben. Wir haben viel Lebensqualität und Natur zu bieten. Wenn man nur zweimal pro Woche pendeln muss, nimmt man auch einen längeren Arbeitsweg in Kauf.

## Traditionelle Werte

In der Gesellschaft hat sich eine neue Bescheidenheit entwickelt: Mehr Zeit für sich zu haben kann auch schön sein. Wir kommen so auch einfacher zur Ruhe. Die gewonnene Zeit und die Krise haben auch dazu geführt, dass traditionelle Werte, welche bei uns auf dem Land noch eher verbreitet waren, wieder grössere Bedeutung haben.

Einer der spannendsten ist dabei die Solidarität und die Nachbarschaftshilfe. So ist es für mich nicht verwunderlich, dass ein Dorf aus unserer Gegend – nämlich Ruswil – letztes Jahr zum «Schweizer Dorf des Jahres» gekürt wurde. Dank den mehreren, rasch umgesetzten und einzigartigen Solidaritätsaktionen hat die Gemeinde diese Anerkennung sehr verdient erhalten.

## Schöne Landschaft

Wie lange geht die Situation mit der Pandemie noch? Geht sie noch zwei Monate? ein halbes Jahr? ein ganzes Jahr? Wir wissen es nicht. Meiner Meinung nach ist

es jedoch wichtig, dass wir trotzdem nach vorne schauen. Ich bin überzeugt, dass es viele Bereiche gibt, in denen wir im ländlichen Raum gestärkt aus der Pandemie herauskommen werden. Einige Bereiche habe ich bereits erwähnt: Der Wohnraum, die schöne Landschaft, die neue Bescheidenheit, die Solidarität und die hohe Lebensqualität auf dem Land. Es gibt sicherlich noch andere Bereiche.

Bei den einen oder anderen Themen braucht es sicherlich noch Überlegungen und Anstrengungen, um diese Chancen zu nutzen. Bei allem Leid führt Corona – wie jede Krise – zu neuen Chancen. Nehmen wir diese bewusst wahr, stecken wir etwas Zeit rein und packen wir diese Chancen!

Guido Roos,  
Kantonsrat CVP,  
Wolhusen

An dieser Stelle schreiben Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus unserem Leserkreis zu einem frei gewählten Thema.

Fortsetzung von Seite 1

(BSV; 2022 bis 2025) gleichzuschalten. Die Vereinbarung endet ohne Kündigungsfrist per 31. Dezember 2021.

Aufgrund der Neuverhandlungen des Subventionsvertrages des BSV mit Pro Senectute Schweiz, welcher per 1. Januar 2022 in Kraft tritt, wird eine Überprüfung der Finanzierung der Sozialberatung vorgenommen.

Die Sozialberatung richtet sich an Menschen im Pensionsalter gemäss AHV-Gesetz unter Berücksichtigung von verletzlichen Zielgruppen und deren Angehörigen und Bezugspersonen. Das hauptsächliche Wirkungsziel ist die Herstellung, der Erhalt und die Wiederherstellung der Selbstständigkeit, die Stärkung der Ressourcen sowie die Teilhabe der Klientinnen und Klienten in ihrem Umfeld. Ein zweites Wirkungsziel besteht in der

materiellen Absicherung von Klientinnen und Klienten in schwierigen Lebenssituationen.

In folgenden sechs Themenschwerpunkten erbringt Pro Senectute Kanton Luzern für die definierte Zielgruppe Informations- und Beratungsleistungen: Erstberatung (Generelle Auskünfte zu altersspezifischen Fragen, Prüfung der Zuständigkeit und Triage an Dritte); Finanzen (Information und Beratung zu finanziellen und administrativen Hilfen inklusiv Erschliessung von Leistungen der öffentlichen Hand und individuellen Finanzhilfen); Gesundheit (Information und Beratung zu Angeboten der Pflege und Betreuung); Wohnen (Information und Beratung zu Wohnen zu Hause / im Heim); Lebensgestaltung (Information und Beratung bei persönlichen Fragen);

Recht (Information und Beratung bei rechtlichen Fragen). Das Angebot der Sozialberatung wird von den Vertragsgemeinden, vom Bundesamt für Sozialversicherungen und Pro Senectute Kanton Luzern finanziert.

Die Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt für altersspezifische Fragen ausdrücklich der Schweigepflicht, so dass die Anfragen vertraulich behandelt werden. Bei Altersfragen steht Ihnen auch Klara Niechen-Tschuppert, Ortsvertreterin Buttisholz, unter 041 928 13 24 oder 078 772 85 00, telefonisch für Auskünfte zur Verfügung. Im Weiteren ist Patrizia Brunner, Soziokulturelle Animation der Gemeinde Buttisholz, zuständig für die Altersarbeit (Anlaufstelle Alter) und telefonisch unter 079 946 34 99 (Dienstag bis Freitag) erreichbar.

## Baugesuch Sanierung altes Lehrerheim

Zurzeit läuft das Baubewilligungsverfahren zur Sanierung des alten Lehrerheims. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen gegen das geplante Projekt eingegangen. Unter der Leitung von Markus Käppeli, Präsident der Baukommission, Oscar Küng, Gemeinderat Bau und Michel Wacker, Abteilungsleiter Schule und Soziales wird die Sanierung vorbereitet. Für das Architektur- und Bauleitungsverfahren konnte in einer Ausschreibung die einheimische Firma Kevin Jans Architekt GmbH engagiert werden.

## Einsprache gegen die Mobilfunkanlage 5G

Die Sunrise Communications AG hat am

22. Dezember 2020 das Baugesuch für den Umbau einer Mobilfunkanlage auf die neuste Technologie (5G) auf dem Grundstück der Pumpstation ARA eingereicht. Während der Einsprache- und Auflagefrist ist eine Einsprache einer Privatperson eingegangen.

Der Einsprache wurden diverse Unterschriftenlisten beigelegt, auf welchen Einwohnerinnen und Einwohner die Einsprache gegen die Mobilfunkantenne unterstützen. Nun ist das Einspracheverfahren durchzuführen bevor das Baugesuch bewilligt oder abgewiesen werden kann.

## Baubewilligung

Folgende Baubewilligung wurde erteilt: Hodel Josef für den Einbau Balkontüre, Ersatz Fenster im Gebiet Dorf.